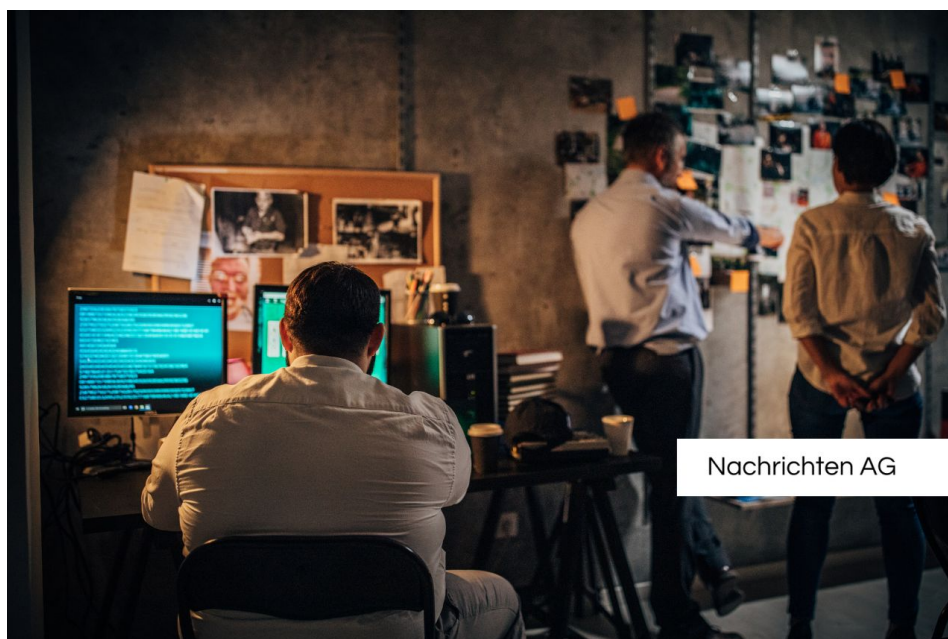


Fachkräfte für Bad Kissingen: Ausbildungskompass zeigt Lösungen!

Bad Kissingen: Der Ausbildungskompass unterstützt Unternehmen 2025 bei der Suche nach Fachkräften in der Region.



Nachrichten AG

Bad Kissingen, Deutschland - Die Suche nach geeigneten Fachkräften gestaltet sich für zahlreiche Unternehmen im Landkreis Bad Kissingen als echte Herausforderung. Besonders der demografische Wandel trägt zur Komplexität bei, da die geburtenstarken Jahrgänge nun in den Ruhestand gehen und die Lücke, die sie hinterlassen, schwer zu füllen ist. Besonders für das Ausbildungsjahr 2026 stehen mehr als 330 offene Stellen zur Verfügung, die dringend besetzt werden müssen. Beliebte Berufe sind beispielsweise Anlagemechaniker, Steuerfachangestellte, Hotelfachleute und Medizinische Fachangestellte. Um diesem Mangel entgegenzuwirken, ist die Akquise von Auszubildenden von zentraler Bedeutung. Hier kommt der Ausbildungskompass ins Spiel.

Der Ausbildungskompass ist eine innovative Online-Plattform, die Unternehmen dabei unterstützt, Auszubildende zu finden. Mit über 615 Berufen, die dort kurz vorgestellt werden, ist er eine wertvolle Informationsquelle für junge Menschen auf der Suche nach ihrer beruflichen Zukunft. Diese Plattform ist nicht nur ein regionales Magazin, sondern auch ein echter

AusbildungsCoPilot, der Interessierten hilft, ihre Stärken zu entdecken und passende Ausbildungsstellen zu finden.

Bewerbungen und Lebensläufe können direkt über den Ausbildungskompass erstellt und verwaltet werden und das alles kostenlos!

Unterstützung für Unternehmen

Damit auch Betriebe von dieser Plattform profitieren können, müssen sie sich lediglich für eine Aufnahme anmelden, was mit einem jährlichen Beitrag von 85 Euro verbunden ist. Firmen dürfen jedoch auch kostenlos für Praktika oder Ferienjobs werben. Die Nutzung wird von der jungen Zielgruppe gut angenommen: Täglich besuchen über 2.000 Schülerinnen und Schüler die Website des Ausbildungskompasses. Diese Plattform ergänzt zudem erfolgreiche Veranstaltungen wie die Jobmesse Bad Kissingen und den Berufsinformationstag (BIT).

Doch die Herausforderungen auf dem Arbeitsmarkt sind vielfältig. Laut dem Fachkräftemonitoring des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) wird der Fachkräftebedarf von 2024 bis 2028 analysiert, wobei Engpässe und Überschüsse in verschiedenen Berufsgruppen ermittelt werden. Diese Analyse berücksichtigt auch Faktoren wie Digitalisierung, Klimawandel und die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie. Aufgrund des abnehmenden Angebots an Erwerbspersonen wird die Lage in den kommenden Jahren noch angespannter. Die Zahl der Selbstständigen nimmt ab, was die Unternehmensnachfolge gefährdet und das Gründungsklima verschlechtert.

Schlüsselthemen und Ausblick

Besonders in strukturschwachen Regionen, wie dem Landkreis Bad Kissingen, können regionale Unterschiede im demografischen Wandel zu verstärkten Fachkräfteengpässen führen. Die Erhöhung des Arbeitskräftepotenzials ist unerlässlich, um die offenen Stellen zu besetzen. Die Schlüsselszenarien, die dabei untersucht werden, beziehen sich auf Frauen, ältere Arbeitnehmer sowie nichtdeutsche Staatsangehörige, die in die Evaluierung einfließen.

Zusammenfassend lässt sich sagen: Der Ausbildungskompass und die damit verbundenen Initiativen sind unerlässlich, um dem steigenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Unternehmen sind gefordert, sich aktiv um die Akquise von Nachwuchs zu bemühen. Für Rückfragen oder zur Buchung stehen die Ansprechpartner des Ausbildungskompasses gerne zur Verfügung: Antonia Hoppe ist unter der Telefonnummer 08856 90343-11 oder via E-Mail unter antonia.hoppe@ausbildungskompass.de erreichbar.

Es bleibt zu hoffen, dass diese Bemühungen Früchte tragen und der Lengener Arbeitsmarkt auch in Zukunft lebendig und dynamisch bleibt.

Für weitere Informationen werfen Sie einen Blick auf die Berichte von [Rhönkanal](#) und das [BMAS](#).

Details	
Ort	Bad Kissingen, Deutschland
Quellen	• rhoenkanal.de • www.bmas.de

Besuchen Sie uns auf: nag-bayern.de